

	<p>Objekt: Mandala des Vajrasattva</p> <p>Museum: Museum für Asiatische Kunst Takustraße 40 14195 Berlin 030 / 8301361 aku@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: I 10041</p>
--	---

Beschreibung

Auf dieser Stoffmalerei ist ein Mandala (tib. kyilkor) des Vajrasattva dargestellt. Im Zentrum dieses Mandala tanzt der Ur-Buddha (adi-buddha) Vajrasattva in Vereinigung mit seiner Partnerin. Aus ihm heraus emanieren die fünf transzendenten Buddhas, die um das tanzenden Paar herum dargestellt sind. Weitere Kreise zeigen andere Gottheiten, göttliche Musikanten und Tänzerinnen. Das Bild wurde vermutlich nur selten herausgeholt und ist deshalb in sehr gutem Zustand.

Ein Mandala („Kreis“) stellt für Buddhisten eine Meditationshilfe und den Daseinsbereich einer Gottheit dar, die in der Mitte eines nach kosmologischen Prinzipien aufgebauten Palastes thront. Der Meditierende versucht mittels geistiger Konzentration die äußeren drei Kreise, die Sphären der Reinigung (Körper - Flammenkreis, Wort - vajra-Mauer und Geist-Lotosblütenkranz) zu durchdringen, in den Palast einzutreten, und sich letztendlich mit der im Zentrum sitzenden Initiationsgottheit zu vereinen.

Grunddaten

Material/Technik:	Farbe auf Stoff (Thangka)
Maße:	Bildmaß: max.: 84,00 x 74,00 cm; Länge x Breite: max.: 163 x 74,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1501-1550
	wer	
	wo	Süd-Tibet (Nor-Stil)